

# EISVOGEL

Mitteilungsblatt des Vogelschutzverbands des Kantons Solothurn Nr. 27 / Februar 2012

Jahresbericht 2011 Jahresbericht Subigerberg 2011 Aus dem Vorstand Aus der Tätigkeit des SVS Neubau Subigerberg Vernetzte Vielfalt VVS-Anlässe Nachrichten / Publikationen Veranstaltungen Agenda Adressen, Impressum

Editorial

#### Schlüssel zur Natur

Mir hat es im Oktober 1971 auf dem Subigerberg oberhalb Gänsbrunnen den "Ärmel hineingezogen": Nach einer holprigen Fahrt auf dem Mergelweg den Wald hinauf, über zahlreiche ausgewaschene Querrinnen, durfte ich dreimal im alten Bauernhof von 1665 übernachten. Auf Fresszetteln notierte ich begeistert alle beringten Vögel. Am 3. November startete ich dann mit meinem ersten naturkundlichen Tagebuch. Der Subigerberg und mit ihm die Vogelwelt sind mir seither ans Herz gewachsen. Meine Interessen haben sich ausgeweitet auf andere Tiergruppen und die Erhaltung und Förderung naturnaher Lebensräume. Meine naturkundlichen Aufzeichnungen haben mittlerweile einen beträchtlichen Umfang angenommen. So wie mir ist es schon vielen auf dem Subigerberg ergangen. Schlüsselerlebnisse in der Kindheit wecken das Interesse für die belebte Mitwelt. Vieles hat sich in den letzten 40 Jahren verändert. Der Wert des Subigerbergs als Lebensraum für seltene und gefährdete Tiere und Pflanzen und als attraktiver Lernort für Jung und Alt ist geblieben. Ich freue mich sehr, dass die Perspektiven ausgezeichnet sind, auf dem Subigerberg weiterhin vielen interessierten Menschen die Natur näher zu bringen.

Thomas Schwaller

Titelbild: Das Highlight der letzten Beringungsaktion: ein Gelbbrauenlaubsänger (C. Hofer)







# Jahresbericht 2011

Als Kantonalverband des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz versteht sich der VVS als Bindeglied zwischen den lokalen Sektionen und dem national tätigen SVS. Die neue Struktur dieses Jahresberichts lehnt sich an die Gliederung der BirdLife Familie an, als deren Teil wir uns für die Erhaltung der Biodiversität einsetzen.

# Kampagne

Erstmals in der Verbandsgeschichte wurde 2011 eine interkantonale Kampaane gestartet. Zusammen mit dem Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverband BNV wollen wir mit der Kampagne "Vernetzte Vielfalt - Biodiversität stärken in Baselland und Solothurn 2011-2014" einen Beitrag für mehr Biodiversität leisten. Rund 90 lokale Sektionen sind in den beiden Verbänden organisiert. Ebenso viele lokale Projekte sollen in den vier Kampagnenjahren unterstützt und umgesetzt werden. Spechtbäume standen als Projektschwerpunkt 2011 im Mittelpunkt. Mit einer Spechtbaumaktion des NV Picus und einer Medieninformation der beiden Verbände wurde die Kampagne am 19. Februar in Breitenbach dann auch gestartet.



Ein Spechtbaum wird von der Breitenbacher Schulklasse markiert

Als erster Höhepunkt versammelten sich am 2. April rund 60 Mitglieder aus den Kantonen Baselland und Solothurn in der Kantonsschule Olten zum Kampagnentag "Wald". Den Referaten zur heutigen Waldbewirtschaftung von Kreisförster Jürg Schlegel und zum

"Wald als Erlebnisraum" von Hans-Ueli Millius folgten vier Workshops rund um das Thema Naturschutz im Wald.

Für den 29. Oktober wurde zur Pflanzung von seltenen Wald- und Feldbäumen aufgerufen. An diesem Aktionstag beteiligten sich leider nur wenige Sektionen. Immerhin wurden z.B. vom NV Deitingen acht Hochstammobstbäume inkl. eines Speierlings gepflanzt.

Es wurden auch bereits einige Sektionsprojekte bei der Geschäftsstelle eingereicht. Über die Kasse der Kampagne können unter anderem der Bau von zwei Schwalbentürmen in Egerkingen und derjenige einer Trockenmauer in Wangen finanziell und fachlich unterstützt werden.

#### Habitate

Der VVS setzte sich im abgelaufenen Verbandsiahr schwerpunktmässig mit zwei Habitaten auseinander. Im Rahmen des Internationalen Jahres des Waldes. dem Kampaanenstart von "Vernetzte Vielfalt" und der Kampagne des SVS "Biodiversität - Vielfalt im Wald" stand der Wald natürlich immer wieder im Mittelpunkt des Interesses unserer Sektionen, z.B. bei Pflanzaktionen von selten gewordenen bzw. lokal ausaestorbenen Waldbäumen oder bei Spechtbaumaktionen mit Schulklassen und Jugendgruppen.

Neben dem Wald war für den Vorstand der Erhalt von naturnahen Fliessgewässern und deren Uferbereichen wichtig. Laufende Projekte an Aare und Emme forderten unsere Mitarbeit und Intervention. Das Proiekt "Naturnahes Agreufer" in Flumenthal (eine Werkstrasse entlang der Aare) hat eine lange Geschichte. In einer Begleitgruppe konnte sich der VVS 2011 nun aktiv für Projektverbesserungen einsetzen. Im November entschied der Vorstand schliesslich die Projektanpassungen zu Gunsten des Naturschutzes anzuerkennen und keine Einsprache gegen die Nutzungsplanung einzulegen.

Beim Öko-Fond des KW Ruppoldingen ist der VVS im Lenkungsgremium vertreten. Dieses verteilt die Gelder aus dem Erlös des zertifizierten Stroms. Im vergangenen Jahr wurden Projekte in der Grenchner Witi, in Trimbach und in Rothrist/Brittnau mit über 350`000 Franken unterstützt.

Nachdem 2011 die Hochwasserschutzmassnahmen im oberen Teil der Emme bereits realisiert wurden, steht die Umsetzung für den zweiten Emmeabschnitt bis zur Aaremündung noch an. Kurz vor Jahresende lud das Amt für Umwelt AFU zu einem Informationsanlass ein. Neben dem VVS nahmen drei lokale Sektionen an diesem Anlass teil. Zusammen mit diesen Vereinen, deren Mitglieder diesen Emmeabschnitt bestens kennen, wird der Verband nun eine Stellungnahme zur ersten Vorstudie ausarbeiten. Dieses Projekt zeigt, wie wichtig und wertvoll unsere Verbandsstruktur mit den lokalen Sektionen ist.

#### Gebiete

Das IBA (Important Bird Area) Tafeljura liegt teilweise im Kanton Solothurn. Eine Begleitgruppe mit lokalen Gebietskennern kümmert sich um das Monitoring der IBA-Arten, aber auch das Erfassen von Veränderungen der Lebensräume. Die Gruppe hat sich sehr schnell gefunden und gilt mittlerweile als nationales Musterbeispiel für die Betreuung eines IBAs. Unser Vorstandsmitglied Lukas Howald vertritt die Interessen des VVS in dieser Begleitgruppe.

Neben international bedeutenden Gebieten engagiert sich der VVS auch für Gebiete von nationaler und kantonaler Bedeutung. So wurde am Arbeitstag vom 23. April auf dem Subigerberg die artenreiche Weide auf der Sonnseite entbuscht. Das Gebiet ist eine Trokkenweide von nationaler Bedeutung (TWW-Objekt) und verfügt neben seltenen Brutvogelarten wie Baumpieper und Neuntöter (siehe auch Jahresbericht Subigerberg) über eine sehr artenreiche Flora



und Insektenfauna.

Für das Kantonale Naturreservat Brunnersberg besteht seit mehreren Jahren ein Pflegeplan, der mit Hilfe von VVS-Mitgliedern im Rahmen des Arbeitstages vom Ostersamstag umgesetzt wurde. Über 30 Helfer aus dem VVS und der Jagdgesellschaft Gänsbrunnen engagierten sich an diesem Tag auf dem Subigerberg.



Die FOK-Teilnehmer beobachteten Bergvögel auf dem Gurnigel.

#### Arten

Der Mittelspecht ist eine der 50 prioritären Vogelarten in der Schweiz, die auf Artenförderungsprogramme angewiesen sind. Vom SVS kam 2011 die Anfrage, ob der VVS zusammen mit den Verbänden aus dem Baselland und Bern eine Kartierung des Mittelspechtes in allen potentiellen Habitaten des Kantons durchführen würde. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, so dass wir im März 2012 mit der ersten kantonsweiten Kartierung des Mittelspechtes starten können.

## Motivation

Die Beringungsstation Subigerberg ist seit deren Gründung 1968 ein zentrales Element der Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung im VVS. Das Kooperationsprojekt zwischen dem VVS und dem Naturpark Thal ist mit einem Neubau für die Beringung und Besucherinformation, ergänzt mit einem Naturerlebnispfad ab Gänsbrunnen, eine logische Weiterführung dieses Weges. Am 25. August wurde unser Baugesuch von der Gemeinde Gänsbrunnen bewilligt. Daraufhin ging es Schlag auf Schlag, die Grundsteinlegung erfolgte am 31. August und bereits am 28. September wurde Aufrichte gefeiert. Die Bauabnahme mit dem Unternehmer fand schliesslich am 13. Dezember statt. Vor der Einweihung am 18./19. August 2012 müssen nun noch die Ausstellung, der Naturerlebnispfad und der vorgeschriebene Löschwassertank erstellt werden.

Im Januar startete ein Feldornithologiekurs mit 43 Teilnehmern unter dem neuen Leiterteam um Daniel Schär. An acht Theorieanlässen und sieben Exkursionen wurden die Teilnehmer von insgesamt 11 verschiedenen Leitern unterrichtet. Der Kursabschluss mit der Prüfung ist für den 9. Juni 2012 vorgesehen.

Bereits abgeschlossen wurde der dritte Feldbotanikkurs unter der Leitung von Muriel Bendel und Wolfgang Bischoff. 33 Teilnehmer schlossen den Kurs mit dem SVS-Feldbotanik-Diplom ab.

#### **VVS/Netzwerk**

Zu Beginn des Jahres wiesen die 45 Sektionen des VVS 3291 Mitalieder auf. Dies ist im Veraleich zum Voriahr eine leichte Zunahme. doch bleibt die durchschnittliche Mitgliederzahl pro Verein mit gut 73 Mitgliedern tief. Zusammen mit den Sektionen muss der Verband in den nächsten Jahren Wege finden um die Nachwuchsförderung in den Vereinen voranzutreiben. Vorstand traf Der sich Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen und behandelte dabei Geschäfte. Aufarund der Rochade im Vorstand mit dem neu gewählten Martin Müller wurde unsere "Göttiliste" leicht anaepasst. Jeder Sektion steht weiterhin ein Vorstandsmitglied als

Ansprechperson zur Verfügung. Die administrative Geschäftsstelle wird bereits im dritten Jahr von Corinne Suter geführt.

Neben den Anlässen im Rahmen der Kampagne wurden die beiden traditionellen kantonalen Exkursionen durchgeführt. Die Kantonale Winterexkursion vom 15. Januar führte an die Reuss bei Unterlunkhofen. Die Entstehung und das Pflegekonzept des Flachsees wurden eingangs von Gottfried Hallwyler erläutert. Anschliessend führten Alois Vogler, Daniel Klei-



Daniel Kleiner, Alois Vogler und Gottfried Hallwyler stellen den Flachsee vor.

ner und Alois Huber auf verschiedenen Routen durch das Gebiet. Ornithologischer Höhepunkt war eine Gruppe Blässgänse, welche sich unter die zahlreich anwesenden Graugänse mischte.

Am 29. Mai waren wir beim NV Dornach für die Kantonale Frühjahrsexkursion zu Gast. Über hundert Teilnehmer folgten der Einladung ins Schwarzbubenland und wurden in vielerlei Hinsicht belohnt. Neben einer speziellen Kinderexkursion wurden verschiedene Routen im Siedlungsraum, Wald und Kulturland angeboten. Alle Exkursionsleiter wussten ihre Teilnehmer zu begeistern. Anschliessend an die Exkursion folgte die vor Ort zubereitete Mittaasverpflegung. Der ganze Anlass wurde von perfektem Wetter begleitet und durch das Duo Comedia Zap mit ihrem Aasgeier OefOef humoristisch abgerundet.

Zum Schluss möchte ich allen danken, welche sich im vergangenen Jahr für den VVS eingesetzt haben. Es braucht viele Hände und Köpfe, damit ein solches Verbandsjahr erfolgreich bestritten werden kann. Da sind meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, das Team vom Subigerberg, Corinne Suter von der Geschäftsstelle, alle 45 SektionspräsidentInnen und Obmänner und viele weitere. Herzlichen Dank!

Thomas Lüthi Präsident VVS



# Subigerberg 2011

In diesem Jahr ist auf dem Subigerberg einiges gelaufen: Der Neubau konnte realisiert werden, viele tolle Beobachtungen und Fänge begeisterten Helfer und Besucher. Der absolute Höhepunkt war die Beringung eines Gelbbrauenlaubsängers!

#### Ostern

Traditionell fand am Ostersamstag der Arbeitstag statt. Die Helfer aus den Sektionen des Vogelschutzverbandes und der Jagdgesellschaft Gänsbrunnen führten am 23. April im Reservat Brunnersbera und an der Sonnseite auf dem Subigerberg Entbuschungsarbeiten aus. Tags zuvor stellten die Beringer einzelne Netze. Aufgrund der milden Witterung und des späten Datums hatten bereits viele Vögel im Gebiet ihre Reviere bezogen. Erwähnenswert ist der Fang einer Dorngrasmücke. Bei dieser dürfte es sich noch um eine Durchzüglerin gehandelt haben. Der Berglaubsänger hingegen, der hier erst zum dritten Mal ins Netz ging, war vermutlich einer der Revierinhaber, der später während den Bestandesaufnahmen erfasst wurde.

# Stationsunterhalt und Beringung im Sommer

Schon seit einigen Jahren stand die Beringungsstation nicht mehr ganz "im Blei". Vermutlich verursacht durch geringe Erdbewegungen im Laufe der Zeit, lag eine Ecke des Hauses etwas tiefer. Am letzten Juliwochenende wurde diese leichte Schieflage wieder korrigiert. Mit Hilfe von Öldruckpumpen wurde die Station um einige Zentimeter angehoben, so dass die Balken um die nötige Höhe unterlegt werden konnten. Als Folge dieser Aktion passten jedoch nicht mehr alle Fenster in den Rahmen. Zum Glück waren auch Profi-Handwerker dabei, welche dieses Problem beheben konnten.

Nebst den Unterhaltsarbeiten wurden einige Netze aufgestellt. Zu dieser Jahreszeit durfte noch nicht gross mit Durchzüglern gerechnet werden. Gespannt war man jedoch darauf, ob ein in den letzten Jahren beringter Neuntöter wie-



Eine Ecke der Beringungsstation wird um 6 cm angehoben

der zurückgekehrt ist. **12 Neuntöter** wurden beringt. Ein Kontrollfang wie im vorigen Jahr gelang leider nicht.

# Herbstaktion mit einem Sensationsfang

Der absolute Höhepunkt der diesjährigen Herbstaktion war der erstmalige Fang eines Gelbbrauenlaubsängers auf dem Subigerberg am 12. Oktober. Es ist gleichzeitig der Erstnachweis dieser Art für den Kanton Solothurn. Für die gesamte Schweiz liegen bis Ende 2010 erst 15 Beobachtungen vor. was die Seltenheit unterstreicht. Der Gelbbrauenlaubsänger brütet in der sibirischen Taiga vom östlichsten Zipfel des europäischen Russlands an ostwärts. Die Überwinterungsgebiete liegen in Südostasien. Einige Irrgäste erscheinen jedoch alljährlich in Westeuropa,

hauptsächlich im Herbst und entlang der Küsten. In der ersten Aktionswoche wurde ein Mittelspecht beringt. Nach dem ersten im Jahr 1992 und den 3 im letzten Jahr ist es erst der 5. Ein nicht alliährlicher Fang war auch ein Braunkehlchen am 5. Oktober. Die 3 beringten Sperber waren allesamt Männchen. Diese Art fliegt zwar regelmässig ins Netz. Aufgrund der Grösse und Gewicht werden sie meist wieder aus dem Netz katapultiert und bleiben selten hängen. Bei den kleineren Männchen ist die Fangwahrscheinlichkeit daher grösser.

Die Gesamtzahl der beringten Vögel lag bei 1'481. Das ist ein durchschnittlicher Wert. Auf der Liste ganz oben steht das Rotkehlchen als häufigste Art. Es wurden 483 beringt, so viele wie noch nie in einem Jahr. An zweiter Stelle folat der Hausrotschwanz mit 329. Die Heckenbraunelle ist ein unscheinbar gefärbter Vogel und hält sich meist im Dickicht auf. Meist wird sie nur anhand der Rufe oder im Frühling anhand des Gesanges registriert. In diesem Jahr trat sie zahlreich auf. Es wurden 39 Heckenbraunellen beringt und der bisheriae Jahresrekord leicht übertroffen.



Ein Wintergoldhähnchen begeistert die Kinder des Ferienpasses Oberbuchsiten.



# Ringfunde und Kontrollfänge

Es ist schön, wenn viele Vögel beringt werden können. Die wertvollsten Informationen über Zugwege und Zuggeschwindigkeit liefern aber Vögel, die an einem anderen Ort beringt wurden und auf unserer Station wieder gefangen werden, so genannte Ringfunde. Ein Rotkehlchen mit einem schwedischen Ring ging 3. Oktober auf dem Subigerberg ins Netz. Es wurde mehr als ein Jahr zuvor, am 30. März 2010 auf der Insel Öland beringt. Ein weiteres Rotkehlchen mit einem polnischen Ring wurde am 17. Oktober gefangen. Diese beiden Ringfunde passen ins bekannte Zugmuster der Art. Die meisten Rotkehlchen aus dem nördlichen Europa verbringen den Winter in Mitteleuropa oder fliegen noch etwas weiter bis in die Mittelmeerreaionen.

Wird ein Vogel auf dem Subigerberg beringt und hier später nochmals gefangen, spricht man von einem Kontrollfang. Einige der vielen beringten Rotkehlchen rasteten vor dem Weiterflug einige Tage auf dem Subigerberg. Das konnte anhand von Kontrollfängen festgestellt werden. Fast alle füllten während dieser Rast ihre Fettreserven auf und waren schwerer, als sie zum zweiten Mal im Netz landeten. Ein Rotkehlchen war fast während der ganzen Herbstaktion im Gebiet. Es wurde am 24. September beringt und danach drei Mal kontrolliert, letztmals am 18. Oktober. Eine ganz interessante Serie von Kontrollfängen ist uns von einer Sumpfmeise gelungen. Erstmals wurde sie am 16. Oktober 2007 gefangen und hat den Ring mit der Nummer B200865 erhalten. Seither flog sie jedes Jahr genau einmal ins Netz, so auch am 20. Oktober 2011. Die Sumpfmeise ist eine klassische Standvogelart und diese Meise hat vermutlich in der Umgebung des Netzparks ihr Revier bezogen.

#### Spannende Beobachtungen

Kaum waren am ersten Aktionstag alle Netze aufgestellt und die Feldstecher und Fernrohre in Position gebracht, zeigten sich bereits die ersten seltenen Zugvögel:



Je ein Rotkehlchen mit schwedischem und polnischem Ring wurden kontrolliert.

3 **Schwarzstörche** kreisten über dem Oberdörferberg und zogen Richtung Westen ab. Rund 40 Minuten später folgte ihnen noch ein vierter. Am zweiten Tag wurden nochmals 4 ziehende Schwarzstörche notiert. Während der Herbstaktion zogen total 9 Merline durch. Das sind erstaunlich viele, denn die kleine Falkenart wird nicht alliährlich beobachtet und wenn, dann meist nur einer oder zwei. Die häufigste Greifvogelart war mit 578 Durchzüglern der Mäusebussard, gefolgt von 254 Sperbern und 202 Rotmilanen. Auch 2 **Fischadler** wurden erspäht. Von den 6 beobachteten Baumfalken zog der letzte jahreszeitlich recht spät durch, nämlich am 18. Oktober.

In der ersten Aktionswoche hatten die Beobachter noch nicht viel zu tun. Einzig die Mehlschwalbe war mit bis zu 700 pro Tag zahlreich. Im Verlauf der 2. Woche änderte sich die Situation. Die Buchfinkentrupps wurden immer grösser. Am Ende der Aktion war der Buchfink mit über 62'000 Durchzüglern die häufigste Art. Ein sehr starkes Auftreten wurde vom Kernbeisser registriert. An einem Taa wurden über 3'000 gezählt. Er war nach dem Buchfink die zweithäufigste Art mit über 8'200 Durchzüalern. Die Ringeltaube erscheint in der Statistik mit 6'200 Exemplaren als dritthäufigste Art. Ihre Zahlen sind im Vergleich mit anderen Jahren aber tief. Mehr als die Hälfte zog am 14. Oktober durch. An den

übrigen Tagen wurden nur wenige gezählt.

### Brutvögel

Das Wetter in diesem Frühling war meist schön und somit konnten die Bestandesaufnahmen wie geplant durchgeführt werden. Auf der bearbeiteten Fläche von 104 Hektaren werden die Brutvögel seit 1976 mittels der Revierkartierungsmethode erfasst. Der häufigste Brutvogel ist der Buchfink, mit 55 Revieren in diesem Jahr. Eine erstaunlich hohe Dichte wies auch die **Mönchsgrasmücke** mit 50 Revieren auf. Das sind deutlich mehr als üblich. Vom Neuntöter wurden 9 Paare auf dem Subigerund Binzberg gezählt und erstmals seit 4 Jahren auch wieder eines im Reservat Brunnersberg. Im Sommer wurden jedoch nur wenige Familien mit Jungen beobachtet, was möglicherweise auf einen schlechten Bruterfolg hindeutet. Der Baumpieper konnte nach einem leichten Zwischentief im Voriahr wieder auf 7 Reviere zulegen. Der **Berglaubsänger** brütet regelmässig knapp ausserhalb der Bearbeitungsfläche im felsigen Gelände. Innerhalb der Bearbeitungsfläche tritt er nicht alljährlich auf. In diesem Jahr hatte es aber 4 Reviere. In der Mehl**schwalbenkolonie** auf dem Binz waren 19 Nester besetzt. Das ist verglichen mit früheren Jahren wenig. Im Rekordjahr 1990 waren 65 Nester besetzt! Die Bestandesaufnahmen wurden von Erwin Gunzinger ausgewertet. An den Rundgängen waren zudem Thomas Schwaller, Lucas Lombardo, André Lindegger und Patrick Frara beteiligt.

#### Neubau

Ende August erfolgte der Startschuss für die Bauarbeiten des Neubaus. In den neuen Räumlichkeiten stehen ab 2012 ein neuer und deutlich grösserer Beringerraum sowie ein Aufenthaltsraum mit Informationen zum Vogelzug zur Verfügung.

Patrick Frara Stationsleiter Subigerberg



_
0
3
$\mathbf{r}$
ō
Φ
Ω
<u>_</u>
<u>w</u>
0
<u>.</u>
⇉
ヹ
٠,
<u>.2</u>
$\overline{\mathbf{c}}$
$\overline{\mathbf{Q}}$
4
ď
ge
erge
serge
gserge
Serg
Serg
Serg
Jungserg
Jungserg
Jungserg
Jungserg

Art	Voraktion F S	Sep 24	September 24 25	er 26	27	28	29	30	O Q M 10	Oktober 01 02	03	90	05	90	07	88	60	10	=	12	13	14	15	91	17 18	3 19	20	21	22	Total
Sperber Buntspecht Mittelspecht Eichelhäher Kohlmeise	5	7		-	-			-											ო		_						-	_		30 2 3
Blaumeise Tannenmeise Haubenmeise Sumpfmeise Schwanzmeise	2 2 2	-	0.4 %	7 - 7		7 7	L 4		-	7 7	_		5 5 3	7			- &	-	_	м	8 - 2	3			_		က			21 25 20 20 18
Kleiber Waldbaumläufer Gartenbaumläufer Zaunkänig Rotkehlchen	6 7	=	16	13	=	ω	~ ~	31	35	1 45	37	2 44	26 3	-=	2	-	∞	ω	w %	2 15	- 4 - 1	15	ω	- 88	1 1 31 25	_ 10	က	10	7	1 5 7 4 8 3 4 8 4 8
Hausrafschwanz Gartenroischwanz Braunkehlchen Amsel Rotdrossel	3 - 2	m	30	7 - 13	2 2	- 12	4 –	<b>∠</b> -	70 1	0 0	24	- 22	5 - 4	2		4	ო –	- 2	7 7	2 2	4	13	15 4	2 2	42 21	7 -	7 - 2	9		329
Singdrossel Misteldrossel Mönchsgrasmücke Gartengrasmücke Donngrasmücke	4 6 7 7 7	9 -	6 6	6 5	7 -		- 9	- 2	m ∞	8 2	6 7	0 W	- m	ю 0		-	- 5	7	4 –	m	7	-	-	7		-				45
Fitis Zilpzalp Berglaubsänger Gelbbravenlaubsänger Wintergoldhähnchen		∞	10 -	9	7.0	4	-	4	٦ - د	9	ιV	9	=	∞	_				-	9 -	_	е –	- 2	6	8 - 2	01	-			122
Sommergoldhähnchen Heckenbraunelle Baumpieper Bachstelze Bergstelze	2	ς,	- 7	-	т				7	2 /	-	e –	7 - 7	-			8	7		-			-	4	8		-			33 7
Neuntöter Grünfink Distelfink Gimpel Buchfink Goldammer	6 2 2 1	0 4	- 4   4		ω		7 - 2	7	7 8-	7 - 2	4	- 4	22	Ŋ			-		ო -	×	7		~	4	7 %	7 2	m			2
<b>Total nev beringt</b> Kontrollfänge diesjährig Kontrollfänge nicht diesjährig Ringfunde	φ <b>44</b> 8 8 ε	4	<b>60</b> ° -	<b>55</b>	50	% %	<b>78</b>	<b>56</b>	<b>8</b> %	98	<b>8 8</b>	<b>2</b> ∞	<b>78</b>	<b>2</b> 0	m –	<b>∞</b> ო	<b>22</b> ° -	<b>2</b> %	<b>7</b>	255	<b>32</b> 4 ω	<b>4</b> 0 × 2	<b>4</b> %	88 –	100 63 5 7	4 0	15  -  -	<b>11</b> 4	7	1481 176 21 2
Wintergoldhähnchen nicht beringt Sommergoldhähnchen nicht beringt	beringt it beringt	-					-														7			-	_					0 /
Total Fänglinge	52 52	46	113	22	62	46	38	19	82	66	100	100	92	99	4	6	37	21	38	99	33 4	49	45	90	107 70	9	23	71	7	1687

# Auf der Suche

Neue Vorstandmitglieder werden gesucht, ebenso Mittelspechte. Auch die Aus- und Weiterbildung sowie viele weitere Aufgaben beschäftigen den Vorstand.

#### Vorstand

Leider muss der Vorstand gleich zwei Demissionen zur Kenntnis nehmen. Seit 1989 war Thomas Schwaller in verschiedenen Funkio-

nen im Vorstand tätig. Auf die Delegiertenversammlung 2012 hat er nun leider seine Demission eingereicht. Ebenfalls ihren Rücktritt für die DV 2012 hat Regina Flury von Arx angekündigt. Regina betreut seit Ihrer Wahl in den Vorstand 2008 die Verbandskasse.

Der Vorstand muss nun die wichtigen Posten des Vizepräsidenten und des Kassier neu besetzen um für die Herausforderungen des nächsten Verbandsjahres gerüstet zu sein.

## Mittelspechtkartierung

Eine Anfrage von Raffael Ayé, Koordinator beim Schweizer Vogelschutz für das Artenförderungsprogramm Vögel Schweiz veranlasste den Vorstand zu einer Suche nach Kartiererinnen und Kartierern des Mittelspechts. Gemäss Aktionsplan Mittelspecht Schweiz bestehen in der Datengrundlage für den Mittelspecht für den Kanton Solothurn grosse Lücken. Diese möchte der VVS mit einer systematischen Kartierung schliessen. Auch im Kanton Baselland sowie Bern werden gleichzeitig Kartierungen vorgenommen. Die so gewonnenen Daten sollen anschliessend als Grundlage für Erfolgskontrollen und gezielte Förderprogramme dienen. Rund 30 Personen haben sich als Kartierer/in gemeldet und werden nun in einem Kurs in Büsserach oder Rüttenen auf ihre Aufgabe vorbereitet.

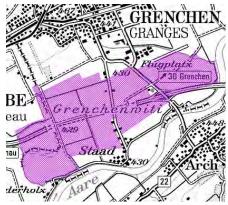
# Exkursionsleitungskurs 13/14

Zur Zeit läuft der Feldornithologiekurs 11/12 (siehe dazu auch den Jahresbericht 11 in diesem ElS-VOGEL). Daniel Schär hat sich zusammen mit dem Vorstand bereits vertiefte Gedanken über

einen anschliessenden Exkursionsleitungskurs gemacht. Bereits im Dezember 11 fällte der Vorstand dazu einen Grundsatzentscheid. Ab 2013 will der VVS wieder einen Exkursionsleitungskurs anbieten der bis im Sommer 2014 abgeschlossen sein soll. Erstmals im VVS sollen dabei auch Feldbotaniker zu Exkursionsleitern ausgebildet werden. Ornithologen und Botaniker geniessen in ihrem Spezialgebiet separate Weiterbildungen. Daneben wird die methodische und didaktische Ausbildung gemeinsam absolviert. Mit Übungsexkursionen, die durch die Teilnehmer selber geleitet werden, sollen die Kursteilnehmer gegen Ende der Ausbildung von ihren Kollegen aus dem anderen Fachgebiet profitieren können.

#### **Feldbotanikkurs**

Bereits zum vierten Mal führen Muriel Bendel und Wolfgang Bischoff einen Feldbotanikkurs durch. Er startet im kommenden März. Das Interesse an der Botanik scheint ungebremst, obwohl der Kurs doppelt geführt wird, ist er bereits wieder ausgebucht!



Das Wasser- und Zugvogelreservat von nationaler Bedeutung "Witi" (map.bafu.admin.ch)

#### Flugplatz Grenchen

Kurz vor Weihnachten im letzten Jahr, hat der Regierungsrat sich zur geplanten Pistenverlängerung beim Regionalflugplatz Grenchen geäussert. Man stehe hinter einem solchen Ausbau, favorisiere aber eine Ausbauvariante Richtung

#### Aktuelle Themen im Vorstand:

- Mittelspechtkartierung
- Kampagne "Vernetzte Vielfalt 2011-2014
- Neubauprojekt Subigerberg
- Hochwasserschutz Emme und Aare
- Windenergie
- Pistenverlängerung Flugplatz Grenchen
- Mitwirkung Neukonzessierung Kraftwerke Aarau und Gösgen
- Lenkungsgremium Ökofond KW Ruppoldingen
- Mitarbeit Begleitgruppe IBA Tafeljura
- Organisation VVS-Anlässe 2012
- Feldornithologiekurs 2011/12
- Exkursionsleitungskurs 2013/14
- Statistik 2011

Westen, lies man via Medien verlauten. Diese Variante hat den Haken, dass nicht nur die Landwirtschafts- und Schutzzone Witi, sondern auch das Wasserund Zugvogelreservat von nationaler Bedeutung (WZVV) betroffen wäre. Der VVS Vorstand wird zusammen mit dem SVS alle Möglichkeiten ausschöpfen um dieses bundesrechtlich geschützte Reservat vor weiteren negativen Auswirkungen durch den Regionalflugplatz zu bewahren. Der Vorstand hat wiederholt gemacht, dass die nationale Bedeutung des WZVV Reservates klar höher zu bewerten ist, als die Interessen des Regionalflugplatzes. Warum der Regierungsrat in diesem Geschäft wohl keine unvoreingenommene Interessenabwägung machte, wird klar, wenn man weiss, dass der Kanton mit rund 40% am Regionalflugplatz beteiligt ist. (TL)



# Aus der Tätigkeit unseres Dachverbandes SVS/BirdLife Schweiz 2010

Der Schweizer Vogelschutz SVS/ BirdLife Schweiz ist unser Dachverband mit 450 lokalen Natur- und Vogelschutzvereinen, 18 Kantonalverbänden und 2 Landesorganisationen mit total 61'000 Mitaliedern. Er arbeitet national und international an wichtigen Naturschutzprojekten. Im Internationalen Jahr des Waldes 2011 startete des SVS zusammen mit den Sektionen die neue Kampagne «Biodiversität -Vielfalt im Wald» mit den Aktionen zur Sicherung der Höhlen- und Biotopbäume. Eine umfassende Broschüre zeigte die notwendigen Massnahmen für die Biodiversität im Wald. Der SVS/BirdLife Schweiz organisierte zusammen mit dem Forum Biodiversität Schweiz, dem Naturama Aargau und dem Verband Schweizer Forstpersonal die Tage der Artenvielfalt im Wald mit rund 50 Anlässen. Und zusammen mit dem Tagfalterschutz in der Schweiz wurde die Aktion Waldtaafalter lanciert. Unter

www.birdlife.ch/wald sind zahlreiche Materialien zur Biodiversität im Wald aufgeschaltet.

Die vom SVS/BirdLife Schweiz schon lange geforderte Strategie Biodiversität Schweiz hat der Bundesrat im Herbst in die Vernehmlassung gegeben. Der SVS begrüsst die generelle Ausrichtung der Strategie, erwartet aber detailliertere Angaben zu Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Terminen. Der SVS hat eine eingehende Stellungnahme erarbeitet und erwartet, dass der Aktionsplan zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie umgehend erarbeitet wird.

Steinkauz, Mittelspecht und Wiedehopf nehmen als Folge der SVS-Artenförderungsprogramme langsam wieder zu. Die drei Beispiele zeigen aber auch, dass die Artenförderung langfristig angelegt sein muss, wenn sie erfolgreich sein soll. Seit zehn Jahren läuft das vom SVS/BirdLife Schweiz

und der Schweizerischen Vogelwarte gestartete Programm Artenförderung Vögel Schweiz.

Mit den beiden Naturschutzzentren in La Sauge und im Neeracherried sowie mit den Zeitschriften Ornis und Ornis junior kann der SVS viele Leute für die Natur begeistern und Informationen zum Naturschutz vermitteln. International führte der SVS die Aufbauarbeit in Armenien und in der Slowakei weiter und setzte sich für den Zugvogelschutz ein. Der SVS/BirdLife Schweiz erreichte, dass das Bundesverwaltungsgericht eine Bewilligung für Eingriffe gegen die brütenden Kormorane im Naturschutzgebiet Fanel am Neuenburgersee aufgehoben hat; dieses stellte fest, dass die Kormorane keine untragbaren Schäden verursachen. (svs)

Mehr Auskunft über die vielfältige Arbeit des SVS erhalten Sie unter www.birdlife.ch.

SVS/BirdLife Schweiz

Subigerberg

# Neubau Subigerberg



Ein Blick von Westen auf den Neubau: Zu sehen ist die Eingangstüre und die Fenster des Beringerraums sowie das grosse Tor, welches in den Gruppen- und Ausstellungsraum führt.

Nach drei Jahren Arbeit für Planung und Geldbeschaffung wurde am 31. August 2011 der Grundstein für den Neubau auf der Beringungsstation Subigerberg gelegt. Mittlerweile ist der Neubau fertig erstellt und muss nur noch eingerichtet werden.

Neu steht ein grosszügiger Beringungsraum zur Verfügung, der auch Besuchern genügend Platz bietet um den Beringern über die Schulter zu schauen. Durch eine grosse Glasscheibe kann auch im angrenzenden Gruppen- und Ausstellungsraum das Geschehen verfolgt werden. Ein Materialraum und eine Komposttoilette ergänzen das Angebot.

Eine Ausstellung wird Interessantes über den Vogelzug und die Beringung zeigen und von einem Naturerlebnispfad ergänzt, welcher von Gänsbrunnen auf den Subigerberg führen wird.

Am 18. August wird die Station mit Ausstellung und Naturerlebnispfad offiziell eingeweiht, am Sonntag 19. August werden die Türen für alle geöffnet. Jedermann ist herzlich eingeladen die neuen Räume zu besichtigen und bei der Beringung zuzuschauen.



# Vernetzte Vielfalt

# Biodiversität stärken in Baselland und Solothurn

Am 29. Oktober fand der erste Aktionstag der Kampagne statt. Diverse Vereine beteiligten sich an der "Pflanzaktion seltener Feld und Waldbäume" und werteten ein Gebiet auf indem sie Spei-Elsbeeren, Schneeballblättrige Ahorne, Wildbirnen, sowie weitere Hochstammobstbäume pflanzten.

Den Schwerpunkt des Jahres 2012 bilden die Neophyten. Sie sind hinter dem Habitatverlust die zweitgrösste Bedrohung der weltweiten Artenvielfalt. Auch bei uns aibt es Standorte an denen Japanischer Knöterich, Drüsiges Springkraut, Kanadische Goldruten etc. überhandnehmen. In einem Kurs am 26. April haben sie die Möglichkeit all diese invasiven Pflanzenarten kennen zu lernen und mehr über die Möglichkeiten

zur Eindämmung zu erfahren. Am Aktionstag Neophyten vom 23. Juni sind sie aufgerufen ihr Wissen gemeinsam mit ihrer Sektion umzusetzen.

Bereits sind ein paar Projekte im Rahmen der Kampagne realisiert oder zumindest organisiert worden. Wir freuen uns z.B. einen Schwalbenturm. Pflanzaktionen sowie den Bau einer Trockenmauer unterstützen zu können. Vor allem bei Projekten, welche der Aufwertung von Lebensräumen oder der Artenförderung dienen können wir einen Beitrag leisten. Melden Sie uns ihr Projekt, z.B. auch wenn sie eine Neophytenbekämpfung planen!

Um die Kampagne und deren Anliegen bekannt zu machen, haben wir Postkarten drucken lassen, welche von den Sektionen an ihre Mitglieder abgegeben werden können. Vier verschiedene Sujets standen zur Auswahl. Ende Januar konnten die Karten nun ausgeliefert werden.

Weiteres auch unter www.vvso.ch/kampagne

# Kampagne 2012 Sektionen

- Aktionstag Neophyten 23.6.
- eigenes Projekt

# VVS/BNV

- Kurs Neophyten am 26.4.
- Schule im Wald

Rückblick VVS-Anlässe

Bilder aller VVS-Anlässe finden Sie auf www.vvso.ch

# Winterexkursion an das Hagneckdelta

Der Bielersee war das Ziel der Kantonale Winterexkursion vom 14. Januar 2012. In fünf Gruppen führten die Exkursionleiter Stefanie Pfefferli, Lukas Leuenberger, Heinz Marti, Daniel Peier und Daniel Schär die rund 100 Teilnehmer an des Hagneckdelta.

Dieses entstand mit dem Bau des Hagneckkanals im Rahmen der ersten Juragewässerkorrektion als die Aare ab Aarberg in den Bielersee umgeleitet wurde. 1954 wurde das Delta unter Schutz gestellt. Zusammen mit den vorgelagerten Flachwasserbereiche ist es ein wichtiger Überwinterungsort für verschiedenste Wasservogelarten.

Bei strahlendem Sonnenschein aber kalter Bise konnten knapp über 30 Vogelarten beobachtet werden. Diverse Entenarten aber merksamkeit auf sich und entauch sechs Singschwäne und eine Heringsmöwe zogen die Auf-

schädigten für die klammen Finger. (cs)



Exkursionsleiterin Stefanie Pfefferli weist die Teilnehmer auf eine Schellente hin.



Verein Naturnetz

# Zivis im Einsatz für die Natur

Der Verein Naturnetz eröffnet eine Filiale in der Nordwestschweiz. Er engagiert sich für die Aufwertung und den Unterhalt wertvoller Schutzgebiete und Landschaften und bietet Einsätze von Zivildienstleistenden zu günstigen Konditionen an. Weitere Informationen unter www.naturnetz.ch

Pro Natura

# Tier des Jahres 2012

Pro Natura kürt das **Braune Lang- ohr** *Plecotus auritus* zum Tier des Jahres 2012. Fledermäuse leisten einen wichtigen Beitrag zum ökologischen Gleichgewicht in der Natur, doch um zu überleben sind sie auf vielfältige Lebensräume angewiesen. Mit der Wahl ruft Pro Natura dazu auf, die Vielfalt der Lebensräume zu bewahren und zu verbessern.

Beobachtungs- und Beringungsaktion Subigerberg

# Besuch von Gruppen auf dem Subigerberg

Am Wochenende vom 18./19. August 2012 wird die neue Beringungsstation Subigerberg offiziell eingeweiht. Durch die Zusammenarbeit mit dem Naturpark Thal ändert die Kontaktadresse für Gruppen. Neu wenden sich Gruppen, welche die Station während der Beringungsaktion besuchen möchten an den Naturpark Thal:

Frau Eva-Maria Stalder, email: info@regionthal.ch, Tel. 062 386 12 30

**Parlament** 

# Parlamentarische Gruppe «Biodiversität und Artenschutz»

Die Parlamentarische Gruppe «Biodiversität und Artenschutz» setzt sich dafür ein, dass auf politischer Ebene die Artenvielfalt in allen betroffenen Bereichen gesichert wird. Aktuell ist der Kanton Solothurn in der Gruppe gut vertreten. Kurt Fluri, Stefan Müller-Altermatt und Bea Heim sind im siebenköpfigen Co-Präsidium, wobei Kurt Fluri den Vorsitz innehat. Mit Philipp Hadorn und Roberto Zanetti sind 5 der 9 Solothurner Parlamentarier Mitglied der Gruppe.

Fledermausschutz Kanton Solothurn

# Wieder mehr Mausohren im Kanton

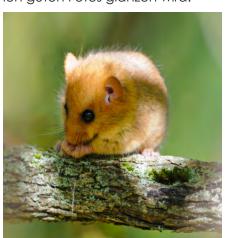
2011 konnten sich die Mausohrbestände im Kanton Solothurn wieder leicht erholen. Während in Langendorf trotz Abwehrmassnahmen immer noch Marder in den Estrich eindringen können und sich die Kolonie noch lange nicht erholt hat (es waren dieses Jahr gut 100 Tiere, verglichen mit zeitweise mehr als 400 in den Jahren zuvor), scheint diejenige in der Kirche in Balsthal aufzublühen. So konnten im Juni 80 Tiere gezählt werden. In der Wochenstube in Langendorf, welche lange zu den zehn grössten der östlichen Landeshälfte gehörte, sind weitere Massnahmen in Vorbereitung, um die Marder endgültig vom Estrich fernzuhalten. (EB).

Publikationen

SVS/BirdLife Schweiz

### Neuauflage des Opterix

Das blaue Arbeitsheft "Opteryx" ist vielen ehemaligen Jungornithologen bekannt. Während 30 Jahren wurde es als Kurs-Lehrmittel verwendet. Mitte 2012 soll nun eine grafisch wie auch inhaltlich überarbeitete Neuauflage erscheinen, die auch mit "Farbe" und vielen guten Fotos glänzen wird.



Auch die Haselmaus kann von Naturschutzmassnahmen profitieren.

Artenförderung Vögel Schweiz

### Neuauflage: Elemente Artenförderung

Die Publikation "Elemente für Artenförderungsprogramme" fasst für alle 50 Prioritätsarten die wichtigsten Informationen zusammen, welche bei der Planung und Ausführung eines Artenförderungsprojekts nützlich sind. Die aktualisierte Neuauflage, welche im März erscheinen soll, behandelt auch die sechs neuen Prioritätsarten Alpenschneehuhn, Uhu, Mehlschwalbe, Feldlerche, Wacholder- und Ringdrossel.

Bundesamt für Umwelt

# Liste der National Prioritären Arten

2011 erschien beim BAFU die Liste der National Prioritären Arten. Sie umfasst 3606 Arten aus 21 verschiedenen Organismengruppen, darunter Wirbeltiere, Wirbellose, Pflanzen, Pilze und Flechten. Die Liste ist ein ergänzendes Instrument zu den Roten Listen und dient der Prioritätensetzung im Naturschutz. Sie kann heruntergeladen oder bestellt werden unter: www.umwelt-schweiz.ch/uv-1103-d

Kanton Aargau

# "Schutz der kleinen Säugetiere – Eine Arbeitshilfe"

Fast unbemerkt leben Kleinsäugetiere unter uns. Bei Naturschutzmassnahmen werden sie kaum berücksichtigt. Eine Arbeitshilfe, herausgegeben vom Kanton Aargau möchte dies ändern. Praktische Tipps zum Schutz der kleinen Säuger und weitere interessante Informationen zu Igel, Biber, Haselmaus und Co. werden in der Broschüre präsentiert. Zu bestellen bei Umwelt Aargau oder herunterladen unter http://www.ag.ch/umwelt-aargau/pdf/UAG So 36.pdf



## Veranstaltungen

VVS

# **DV 2012**

Die Delegiertenversammlung des VVS findet dieses Jahr wiederum in Oensingen statt.

Freitag 9. März 2012, 19.30 Uhr Gasthof Rössli Oensingen

VVS

# Kantonaler Arbeitstag

Zusammen mit der Jagdgesellschaft Gänsbrunnen wird am Karsamstag das Naturschutzgebiet Brunnersberg und die Umgebung des Subigerbergs gepflegt.

## Helfen auch Sie mit?

Eine warme Mittagsverpflegung in unserer Station wird offeriert.

Anmeldung bis 31. März an Corinne Suter Dählenweg 10 4500 Solothurn Tel. 032 621 17 60 info@vvso.ch

Arbeitstag 7. April 2012, 8 Uhr Beringungsstation Subigerberg

VVS

# **Jungornithologentag**

Am 25. August laden wir alle interessierten Kinder und Jugendliche ein auf eine Reise in die wundersame Welt der Raupen und Schmetterlinge.

Jungornitag 25.08.2012, 13.30 Uhr Beringungsstation Subigerberg

SVS/BirdLife Schweiz

## **Bird Race**

2012 findet bereits das 22. Bird Race statt. In Dreier- oder Viererteams geht es während 24 Stunden auf die Suche nach möglichst vielen Vogelarten. Das pro Art gesammelte Geld kommt jeweils einem Schutzprojekt zugute. Anmeldung an den SVS.

22. Bird Race 1. September 2012

VVS

# Neophytenkurs

Eingeführte Pflanzenarten bedrohen viele wertvolle Lebensräume. In dieser Weiterbildung lernen sie die wichtigsten Arten kennen und erfahren wie sie eingedämmt werden können.

Neophytenkurs, Donnerstag 26. April 2012, 19.30 Uhr Pädagogische Hochschule Solothurn

VVS & NV Luterbach

#### Kantonale Exkursion in Luterbach

Am Sonntag 20. Mai organisiert der NV Luterbach die kantonale Frühlingsexkursion. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Kantonale Exkursion, Sonntag 20. Mai 2012, 9 Uhr Parkplatz Borregaard nördlich der Aare (Wegweiser beachten)

VVS & Naturpark Thal

# Tag der offenen Türe der Beringungsstation

Am 19. August sind alle herzlich eingeladen die neue Beringungsstation zu besichtigen.

19. August 2012, 10 - 18 Uhr, Beringungsstation Subigerberg

Beringungsstation Subigerberg

# Beobachtungs- und Beringungsaktion 2012

vom 29. September bis 27. Oktober 2012 wird auf dem Subigerberg beobachtet und beringt. Interessentinnen und Interessenten, die sich für eine Mitarbeit bei der Beringung und Feldbeobachtung zur Verfügung stellen möchten, melden sich bitte schriftlich unter Angabe der gewünschten Daten bis 15. Juli beim Stationsleiter:

Patrick Frara, Flurstrasse 5, 4552 Derendingen.

Informationen auch unter www.vvso.ch/subigerberg

Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz

# Weiterbildungskurse SVS

2012 bietet der SVS folgende Weiterbildungsanlässe an:

18.02. Mittelspecht kartieren I, in Büsserach 03.03 Mittelspecht kartieren II, in Rüttenen 15.09. J&O-Kurse mit dem neuen Opteryx

17./18.11. SVS-Naturschutztagung01.12. Gefahr Glasbauten

Die Kurse stehen allen offen. Anmeldungen direkt an den SVS.

# Sonderausstellungen

Witi Zentrum Altreu: Fledermäuse 5. April - 28. September

## Naturmuseum Olten:

Von Wildschweinen und Menschen bis 22. April

Einfach Spitze! Dornenkleid und Giftstachel 4. Mai – 21. Oktober

#### Naturmuseum Solothurn

Fledermäuse geheimnisvoll, faszinierend, schützenswert bis 15. April Maulwurf & Co, ab Mai

# Naturhistorisches Museum Basel

KNOCHENARBEIT. Wenn Skelette erzählen bis 29. April

### **Schloss Landshut**

Mauswiesel & Hermelin. Kleine Tiere – grosse Jäger 13. Mai -14. Oktober



# Agenda

2012 Der Vogel des Jahres ist der Zaunkönig Kampagnenschwerpunkt: Neophyten

14. Januar Kantonale Winterexkursion an das Hagneckdelta

18. Februar SVS-Kurs 1/12 - Mittelspecht kartieren 1 SVS-Kurs 2/12 - Mittelspecht kartieren 2 3. März

09. März **VVS - DV 2012** 

Kant. Arbeitstag Brunnersberg/Subigerberg 07. April

26. April **Neophytenkurs** 

28. April Tag der Hochstammbäume

20. Mai Kantonale Frühlingsexkursion in Luterbach

19. Mai-17. Juni Tage der Artenvielfalt

16. - 19. Juni 72. SVS-Bergvogelexkursionen Grindelwald

23. Juni **Aktionstag Neophyten** 23.-28. Juli SVS-Jugendlager Fanel

18./19. August Eröffnung u. Tag der offenen Türe Subigerberg 25. August Jungornithologentag auf dem Subigerberg

25./26. August Nationaler Tag der Naturzentren

01. September Bird Race

SVS-Kurs 3/12 - J&O-Kurse mit dem neuen Opteryx 15. September 29. Sept.- 27. Okt. Beringungs- und Beobachtungsaktion Subigerberg 6./7. Oktober EuroBirdwatch: Internationale Zugvogeltage

17./18. November SVS-Naturschutztagung

1. Dezember SVS-Kurs 4/12 - Gefahr Glasbauten

2013

13. Januar **Kantonale Winterexkursion** 

01. März Nacht der Eulen 08. März VVS - DV 2013

Das Jahresprogramm muss an der DV noch genehmigt werden.

VVS-Anlässe sind fett gedruckt.

Das aktuelle Programm finden Sie im Internet unter www.vvso.ch

### Adressen

Kontaktadresse VVS:

Vogelschutzverband des Kantons Solothurn p.a. Thomas Lüthi Dählenweg 10 4500 Solothurn Tel. 032 621 17 60 luethitom@bluewin.ch

Beiträge für den Eisvogel, Adressänderungen und administrative Anliegen an:

Corinne Suter Dählenweg 10 4500 Solothurn Tel. 032 621 17 60 info@vvso.ch

Im Internet: www.vvso.ch VVS Vorstand (Stand 02/2012) Hans Allemann, Herbetswil Rolf Amiet, Hubersdorf Elias Bader, Laupersdorf Thomas Bürki, Deitingen Regina Flury von Arx, Olten Lukas Howald, Dornach Thomas Lüthi, Solothurn Martin Meier, Winznau Thomas Schwaller, Laupersdorf

Corinne Suter, Solothurn

Sie finden diesen Eisvogel auch im Internet unter www.vvso.ch Er kann auch abonniert werden. Eine Einzahlung von 20 Fr. auf PC 46-2130-5 mit Vermerk "Abo Eisvogel" reicht und Sie erhalten den Eisvogel und alle Einladungen während eines Jahres per Post zugestellt.

# **Impressum**



Der Eisvogel VVS 🕼 Nr. 27/Febr. 2012 Mitteilungsblatt des

Vogelschutzverbands des Kantons Solothurn VVS

Redaktion: Corinne Suter (cs)

Mitarbeit: Elias Bader (EB), Patrick Frara, Thomas Lüthi (TL), Thomas Schwaller

Fotos: Patrick Frara (S. 50), Cedric Hofer (S.1), Thomas Lüthi (S. 3, 5, 6, 8), Daniel Schär (S. 3, 10), Corinne Suter (S. 2, 9)

Der nächste Eisvogel erscheint im September 2012.

